



SEEHEIMER KREIS
in der SPD-Bundestagsfraktion

Seeheimer Strategiepapier - September 2024

50 JAHRE SEEHEIMER KREIS – FÜR EINE SOZIALDEMOKRATISCHE POLITIK MIT MEHR LEIDENSCHAFT UND AUGENMAß.





SEEHEIMER STRATEGIEPAPIER

50 JAHRE SEEHEIMER KREIS – FÜR EINE SOZIALDEMOKRATISCHE POLITIK MIT MEHR LEIDENSCHAFT UND AUGENMAß.

„Die Politik bedeutet ein starkes langsames Bohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmaß zugleich“, so beschrieb bereits Max Weber vor über 100 Jahren die Politik als verantwortungsvolles Handwerk und prägte damit das Verständnis einer pragmatischen, vernunftbegabten und an den Realitäten orientierten Politik in unserem Land. Als Seeheimer Kreis haben wir uns seit unserer Gründung vor 50 Jahren diesem Politikverständnis immer besonders verpflichtet gefühlt.

„Mit Leidenschaft und Augenmaß“ – dieser Leitspruch prägt uns Seeheimer:innen deshalb seit unserer Gründung 1974 und auch schon davor. Bereits unsere Vorgänger, die Kanalarbeiter, stritten leidenschaftlich für eine SPD im Selbstverständnis einer Partei der linken politischen Mitte, als verantwortungsvolle und regierungsfähige Volkspartei. **In den 50 Jahren seit unserer Gründung standen wir stets für eine Sozialdemokratie, die sich nicht weg duckt, die das Leben der Menschen zum Besseren verändern möchte, die gestalten will – gerade auch immer dann, wenn es uns als Sozialdemokratie selbst besonders schwer ergangen ist.** Ob als verlässliche Stütze unserer Bundeskanzler Willy Brandt und Helmut Schmidt, in den zähen langen Jahren der Opposition, im Aufbruch und Wandel der Jahrtausendwende, bei der Reformagenda des Bundeskanzlers Gerhard Schröder, in den kraftfordernden Großen Koalitionen oder nun in der Zeitenwende: Auf die Seeheimer:innen war und ist stets Verlass. Auch bei größtem Gegenwind stehen wir für Stabilität und Rückgrat. Wir stehen ein für die Menschen in unserem Land, für unsere SPD und für unsere Grundwerte von Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität – eben immer leidenschaftlich und mit Augenmaß.

In 50 Jahren Seeheimer Kreis sind uns dabei die zu bohrenden harten Bretter nie ausgegangen. Stets ging es uns darum, beständig für wichtige Reformen zu kämpfen. Ob es um eine Stärkung unserer Bundeswehr und eine robuste Sicherheitsarchitektur Deutschlands im Inneren und nach Außen ging, um dringend notwendige Reformen für unsere leistungsfähige Wirtschaft und den Erhalt einer wettbewerbsfähigen Industrie, um sozialpolitische Meilensteine wie den Mindestlohn, die Sicherung der Rente oder eines tragfähigen Gesundheitssystems oder aber um einen frischen gesellschaftlichen Wind in verstaubten Gesetzesbüchern etwa mit der Ehe für alle oder in der Entwicklung Deutschlands zum weltoffenen Einwanderungsland: Im Kampf für den Fortschritt waren die Bretter allzu oft besonders dick. Und das Bohren konnte schon mal viele Jahre in Anspruch nehmen. Am Ende können wir aber mit gesundem Selbstbewusstsein sagen: **Seeheimer Positionen waren zu Beginn oft unbequem und haben**





viel Gegenwind erzeugt, haben sich dann aber regelmäßig als richtig und notwendig herausgestellt und insbesondere an der SPD-Basis stets große Unterstützung erfahren. Gerade weil unser Denken und Handeln immer pragmatisch an der Realität ausgerichtet ist und wir dabei immer Deutschlands Zukunft fest im Blick haben, macht uns das besonders stolz.

Wo also stehen wir nun im 50. Jahr des Seeheimer Kreises?

Im 50. Jahr des Seeheimer Kreises ist der Bundeskanzler ein Sozialdemokrat, der Bundespräsident ein Sozialdemokrat mit dem Amt entsprechender ruhender Parteizugehörigkeit, die Bundestagspräsidentin ist Sozialdemokratin, die SPD führt die Bundesregierung an und die SPD-Bundestagsfraktion ist als stärkste Kraft im Deutschen Bundestag der stabile Anker im politischen Betrieb. **Die Sozialdemokratie steht auf dem Platz und arbeitet für unser Land.**

Im 50. Jahr des Seeheimer Kreises ist die Welt zugleich massiv im Umbruch. Die Zeitenwende hat viele vermeintliche politische Gewissheiten in kürzester Zeit komplett über Bord geworfen. Es herrscht wieder Krieg in Europa. Putins brutaler Angriffskrieg auf die Ukraine, der Terror der Hamas sowie die Aggressionen der Islamischen Republik Iran gegen Israel, die Zuspitzungen Chinas im südchinesischen Meer und zahlreiche weitere globale Krisen (z. B. Krieg im Sudan, der Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidschan, die Situation in Belarus) schaffen große Unsicherheiten. Sich radikalisierte rechtsextreme Kräfte in zahlreichen europäischen Ländern sowie ein möglicher erneuter Präsident Donald Trump in den USA machen die Zukunft nicht berechenbarer. In der Geopolitik zeichnet sich zugleich eine massive Verschiebung der Machtverhältnisse in Richtung Asien ab. Ein aufstrebendes Indien, ein selbstbewusstes China und eine sich zuspitzende Rivalität zwischen dem Reich der Mitte und den Vereinigten Staaten sind nur erste Ausläufer der globalen Verschiebungen, die wir in den kommenden Jahren zu erwarten haben. Die Welt wirkt wie aus den Fugen geraten. Allerorts sehen wir: Unsere Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenrechte sind keine Selbstverständlichkeit. Die Grundfesten unseres aufgeklärten, demokratischen Zusammenlebens müssen gegen zunehmende Angriffe massiv verteidigt werden.

Im 50. Jahr des Seeheimer Kreises ist es deshalb einmal mehr an der Sozialdemokratie gerade dann Verantwortung zu übernehmen, wenn die Herausforderungen besonders groß, der Wandel besonders drängend und die Aufgaben besonders schwer sind. Es gilt, neue Sicherheit zu geben, eine gute Zukunft für unser Land zu organisieren, die Grundlage für Deutschlands wirtschaftlichen und industriellen Erfolg zu modernisieren und den Respekt und gesellschaftlichen Zusammenhalt bei uns zu stärken. **Wir Seeheimer:innen wissen: Zur Bewältigung dieser historischen Aufgaben ist die SPD genau die richtige politische Kraft.** Wir stehen in der Verantwortung. Und wir werden diese Verantwortung vollends ausfüllen.





In diesen Zeiten braucht es klare Antworten auf die großen Veränderungen in der Welt und die berechtigte Verunsicherung der Menschen in unserem Land. Wir stehen für eine Politik, die Orientierung bietet. Die sagt, was ist, und erklärt, was getan werden muss. Eine Politik, die schonungslos die Realität betrachtet und pragmatisch nach Lösungen sucht. Eben eine Politik, die für mehr Leidenschaft und Augenmaß einsteht.

13 Punkte für eine sozialdemokratische Politik mit mehr Leidenschaft und Augenmaß für unser Land:

- 1. Ein Deutschland, in dem die Sicherheit nach außen und im Inneren stark ist und umfassend schützt.** Als Seeheimer:innen standen wir immer für einen ausgewiesenen Fokus auf die Sicherheitspolitik in unserem Land. Für uns brauchte es keine Zeitenwende, um die Bedeutung des Themas deutlich zu machen. Wir stehen ein für unsere Parlamentsarmee, für unsere Sicherheitsorganisationen, unsere Nachrichtendienste, Polizei, Feuerwehr, Rettungsorganisationen, unser Technisches Hilfswerk und Blaulichtkräfte. Getreu der Aussage unseres Bundeskanzlers Olaf Scholz „Ohne Sicherheit ist alles nichts“ stehen wir zu einer guten Ausstattung unserer Sicherheitskräfte und einer stets zeitgemäßen Gesetzgebung, die in kritischen Situationen keine Steine in den Weg legt, sondern alle notwendigen Optionen ermöglicht. In diesem Sinne fordern wir eine stärkere Vernetzung und engere Zusammenarbeit aller Sicherheitsbereiche, einen weiteren beständigen Personalaufbau und mehr Respekt sowie Solidarität für unsere Einsatzkräfte. Zugleich ist für uns klar: Unsere Sicherheit darf nicht durch Unterfinanzierung gefährdet werden. Wir stehen ganz klar an der Seite unseres Bundesverteidigungsministers Boris Pistorius: Auch nach der Verausgabung des Sondervermögens Bundeswehr müssen die Investitionen in unsere Sicherheitsarchitektur umfassend gewährleistet sein. Ebenso gehört für uns die Friedenssicherung an der Seite unserer Bündnispartner in der NATO sowie in der EU hinzu. Damit unsere Kinder und Enkelkinder keinen Krieg in Deutschland erleben müssen, setzen wir im Bündnis ebenfalls auf aussagekräftige Reaktionen auf den völkerrechtswidrigen Angriff Putins auf die Ukraine und stehen hinter der Vereinbarung mit der US-Regierung, ab 2026 US-amerikanische Raketen mit größerer Reichweite in Deutschland zu stationieren. Im Sinne unseres umfassenden Sicherheitsverständnisses hat unsere Bundesinnenministerin Nancy Faeser ebenso unsere volle Rückendeckung: Zum verantwortungsvollen Staat in der Zeitenwende gehört innere und äußere Sicherheit zusammen zu denken. Wir müssen auch immer wieder verantwortungsvoll prüfen, ob unsere Sicherheitsbehörden die erforderlichen Befugnisse für das 21. Jahrhundert haben. Künftige Stärkungen der Bundeswehr, finanziert beispielsweise durch zweckgebundene neue Kreditaufnahmen, müssen gleichzeitig auch zu Investitionen in





unsere innere Sicherheit, wie z. B. Katastrophenschutz, Cybersecurity und Abwehr von extremistischen Gefahren, führen. Unser Land ist auf Zuwanderung angewiesen. Sie hat es bereichert und mit dazu beigetragen das Deutschland wirtschaftlich erfolgreich ist. Dabei leitet uns das Prinzip von Humanität und Ordnung. Wir wollen eine verbesserte Zuwanderung von Fach- und Arbeitskräften und werden weiterhin unserer grundgesetzlich garantierten Verantwortung nachkommen, Menschen hier aufzunehmen, die in ihren Heimatländern von Krieg und Verfolgung bedroht bzw. politisch verfolgt werden. Menschen, die nicht unter das Asylrecht fallen, sind klar auf den Weg der Fach- und Arbeitskräftezuwanderung zu verweisen. Zudem gilt für diejenigen, die sich nicht an Recht und Ordnung halten und ihren Schutzstatus missbrauchen, indem sie hier erhebliche Straftaten begehen oder terroristischen Taten gutheißen, dass sie unser Land auch wieder verlassen müssen.

- 2. Ein Deutschland, welches international mehr Verantwortung übernimmt und sich im Europäischen Verbund in der Welt unabhängiger und resilienter aufstellt.** Die Zeitenwende hat uns verdeutlicht, dass wir uns in einer Welt täglich wechselnder Umbrüche in Deutschland und als Europäische Union unabhängiger aufstellen müssen. Unter Führung unseres SPD-Vorsitzenden Lars Klingbeil haben wir uns auch als Sozialdemokratische Partei im Angesicht dieser Veränderungen umfassend neu aufgestellt, eine schonungslose programmatische Wende hingelegt und als einzige Partei intensiv und glaubwürdig unsere Russlandpolitik aufgearbeitet. Unsere großen Anstrengungen der Abkoppelung von russischer Energie und zur Diversifizierung unserer Rohstoffzufuhren nach Putins brutalem Angriffskrieg gegen die Ukraine haben gezeigt, welche enormen Kräfte unser Land in Krisensituationen mobilisieren kann. Nun gilt es, aus dieser Abhängigkeit zu lernen und zu gewährleisten, dass wir nie wieder in eine ähnliche Situation geraten. Insbesondere mit Blick auf die Volkswirtschaft China sind wir uns diesem bereits jetzt sehr deutlich bewusst und setzen auf eine Strategie des mehrdimensionalen wirtschaftspolitischen Umganges mit deutlicher Diversifizierung. Diese Bestrebungen müssen wir im Hinblick auf die geopolitischen Verschiebungen der Machtverhältnisse zugunsten der asiatischen Nationen weiter verstärken. In dieser unruhigeren und raueren Welt kommt es zugleich auf eine stärkere und selbstbewusstere EU sowie auf ein Deutschland an, welches in seinen Bündnissystemen mehr Verantwortung übernimmt. Wir bekennen uns zu unserer besonderen deutschen Verantwortung fürs Israels Sicherheit und sprechen uns für eine Zweistaatenlösung aus. Wir unterstützen unseren Bundeskanzler Olaf Scholz, der mit seiner unaufgeregten, besonnenen und durchdachten Art einen klaren Kurs verfolgt und damit auch hohe internationale Anerkennung genießt.





- 3. Ein Deutschland, in dem die wirtschaftliche Basis stark bleibt und klimaneutral wird, die Innovation und Technologie vorantreibt, in dem unsere Betriebe, Unternehmen und die gesamte Wirtschaft auf Erfolgskurs sind.** Die globale Wirtschaftslage und die Notwendigkeit einer umfassenden Veränderung der Art und Weise unseres Wirtschaftens hin zur Klimaneutralität stellen uns vor große Herausforderungen. Als Seeheimer Kreis stehen wir innerhalb der Sozialdemokratie für eine starke Unterstützung unserer Industrie im Speziellen und einer wettbewerbsfähigen Wirtschaft im Allgemeinen. Denn sie ist die Basis für ein sicheres Deutschland in der Welt, für einen starken Staat, der gute soziale Absicherung gewährleistet und für eine Gesellschaft, die mit ordentlichen Löhnen und Tarif gebundener Arbeit stabil nach innen ist. Dazu gehört ebenfalls, dass wir die Arbeitsplätze in Deutschland sichern und ein attraktiver Unternehmensstandort bleiben. Bei der Verhandlung von flexibleren Arbeitszeitmodellen stehen wir an der Seite der Gewerkschaften, um die Doppelbelastung von Beruf und Familie für Menschen, die Familienarbeit leisten, zu verringern. In der Bundesregierung haben wir es Dank des klaren und besonnenen Kurses unseres Bundeskanzlers geschafft, zahlreiche neue Industriensiedlungen in Deutschland zu ermöglichen und zugleich die Inflation wieder deutlich in Richtung der Rate von 2 Prozent zu drücken. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Aber darauf dürfen wir uns nicht ausruhen. Für die Zukunft kämpfen wir für weitere deutliche Steigerungen bei Investitionen in eine klimaneutrale Wirtschaft, die weitere Senkung der Energiekosten, den Abbau hinderlicher Vorschriften sowie für staatliche Entlastungen bei wirtschaftlichen Fixkosten und deutliche Anreize etwa durch Superabschreibungen. Dabei sagen wir deutlich: Die Schuldenbremse darf auf keinen Fall Investitions- und Wachstumsbremse sein. Hier braucht es unbedingt weniger Dogma und mehr Pragmatismus sowie wirtschaftliche Vernunft. Die wirtschaftliche Entwicklung kleiner und mittelständischer Unternehmen, besonders im Handwerk zu ermöglichen, ohne dabei sozialdemokratische Kernanliegen aus den Augen zu verlieren, ist auch für die Entwicklung ländlicher Räume entscheidend. Für unsere Landwirtschaft setzen wir uns für umfassende Reformen ein, die dafür sorgen, dass sie nachhaltiger gestaltet wird und dass mehr Wertschöpfung auf den Höfen ankommt und auch die nächste Generation von Landwirt:innen eine klare Zukunftsperspektive vor sich hat. Dabei muss Planungssicherheit an erster Stelle stehen.
- 4. Ein Deutschland, in dem Bürokratie nicht den Tatendrang hemmt und in dem der Staat das Leben einfacher macht.** Bürokratieabbau ist das geflügelte Wort aller derzeitigen politischen Diskussionen. Dabei gilt der Grundsatz: Bürokratieabbau finden alle gut, aber wenn es konkret wird, kommt man dann doch nicht so richtig voran. Die SPD-geführte Bundesregierung sorgt mit den Meseberger Beschlüssen für einen umfassenden





Aufschlag beim Bürokratieabbau. Im Rahmen der Wachstumsinitiative hat die Bundesregierung beschlossen, dass es zukünftig ein Jahresbürokratieentlastungsgesetz geben wird. Wir als Seeheimer Kreis begrüßen dies und werden in den kommenden Monaten Vorschläge, in welchen Bereichen welche Vorschriften abgebaut werden können, vorlegen und den Prozess für ein erfolgreiches Bürokratieentlastungspaket V begleiten. Ganz konkret, auf die Realität blickend und im Zweifel auch für manche etwas unbequem – aber notwendig. Zudem haben wir auch die ministeriellen Ausführungsbestimmungen im Blick. Denn oft sind Gesetze gut und praktikabel formuliert und werden dann durch übermäßige Vorschriften durch die Verwaltungen in der nächsten Runde überfrachtet. Ein wesentlicher Baustein für mehr Leistungsfähigkeit und Effizienz ist eine gelingende Digitalisierung der Verwaltungen in Bund, Ländern und Kommunen. Leicht verständliche Formulare im App-Format und weitere Verwaltungsangebote auf digitalen Plattformen ermöglichen den Bürger:innen und Unternehmen eine zeitsparende und transparente Erledigung ihrer Anliegen. Die jeweiligen Bescheide sowie verbundene Dokumente sind schnell und einfach zugänglich und an einem Ort für den individuellen Abruf jederzeit verfügbar. Eine konsequente Digitalisierung verhindert Personalengpässe bei staatlichen Stellen durch Fachkräftemangel und demographischen Wandel und entlastet dadurch jedes Jahr die öffentlichen Haushalte zugunsten von notwendigen Investitionen in die Zukunft unserer Gesellschaft. Eine auf diese Weise modernisierte Verwaltung kann als attraktive Arbeitgeberin ihre Stellung im Wettbewerb um die besten Köpfe verbessern, den Wirtschaftsstandort Deutschland stärken und einen zukunftsfähigen Sozialstaat gewährleisten. Mit dem Onlinezugangsgesetz 2.0 haben wir zentrale Voraussetzungen für nutzerfreundliche und vollständig digitale Verfahren gestellt. Jetzt müssen wir sicherstellen, dass die notwendigen Schnittstellen schnell geschaffen und durch die Verwaltung umgesetzt werden und Anwendung finden.

- 5. Ein Deutschland, in dem die arbeitende Bevölkerung im Mittelpunkt steht, in dem die breite fleißige Mitte entlastet und unsere Familien und Kinder gestärkt und geschützt werden.** Wir Seeheimer:innen wissen: Es ist die breite arbeitende Bevölkerung, die unser Land am Laufen hält. Die Menschen, die jeden Tag ordentlich ihren Job machen, Familienarbeit leisten und/oder sich in der Freizeit noch im Sportverein, beim THW oder woanders ehrenamtlich engagieren. Deutschland besteht aus vielen Millionen von ihnen; sie sind die große Mehrheit. Gerade sie haben unsere Unterstützung verdient. Mit einem Staat, der für sie ordentlich funktioniert, mit Entlastungen, die den Menschen im Alltag helfen, und mit Unterstützungen, die das Leben einfacher machen. Mit der deutlichen Erhöhung von Mindestlohn, Kindergeld und Freibeträgen haben wir diese große Gruppe in unserem Land bereits so deutlich wie keine andere Bundesregierung entlastet.





In einer Zeit hoher Preissteigerungen und in der viel Alltägliches viel teurer geworden ist, hat das jedoch nur bedingt die erhoffte Entlastungswirkung gezeigt. Aus unserer Sicht braucht es deswegen perspektivisch weitere Schritte: eine deutliche Erhöhung der Pendlerpauschale, bezahlbaren Wohnraum, weitere spürbare Steigerungen beim Kindergeld und beim entsprechenden Freibetrag sowie mittelfristig eine umfassende Steuerreform, die die arbeitende Mitte deutlich entlastet. Zugleich stehen wir zu den regelmäßigen Anpassungen zur Verhinderung der Kalten Progression bei Lohnerhöhungen, lehnen jedoch eine Entlastung bei sehr hohen Einkommen gerade in Zeiten knapper Kassen ab. Auch wenn es eins der besonders harten Bretter ist, kämpfen wir mit aller Entschlossenheit dafür, dass durch eine echte Einkommensteuerreform die mittleren Einkommensgruppen deutlich entlastet werden. Bei Menschen mit geringem Einkommen werden wir schauen, wie wir bei den Sozialabgaben weiter zielgenau entlasten können. Wir sind für eine Kindergrundsicherung, die praktikabel und machbar ist, und die zu einer echten Verbesserung für unsere Familien und Kinder wird. Sie muss die Chancen und die Teilhabe von Kindern in einkommensschwachen Familien spürbar verbessern. Das gelingt durch bessere Konzentration der Leistung auf die, die es wirklich brauchen, und durch niederschweligen, unbürokratischen Zugang. Wir setzen uns für bezahlbaren Wohnraum ein: Der Betrachtungszeitraum für den Mietspiegel muss verlängert sowie die Kapazitätsgrenze für Bestandsmieten gesenkt werden. Wir wollen das kommunale Vorkaufsrecht in Milieuschutzgebieten wiedereinführen, das Umwandlungsverbot verlängern, die neue Wohngemeinnützigkeit fördern und den langfristig sozial gebundenen Wohnraum unterstützen.

- 6. Ein Deutschland, in dem wir zusammenhalten, die Schwachen schützen und die Starken fordern, und in dem unser Sozialstaat zuverlässig Sicherheit in schweren Zeiten gewährt und sichere Renten garantiert.** Als Sozialdemokratie sind wir das Bollwerk für die Verteidigung eines modernen und transparenten leistungsfähigen und starken Sozialstaats. In der Vergangenheit haben wir bewiesen, dass wir zu notwendigen Reformen fähig sind. Die unsozialen Angriffe der Konservativen und Rechtsextremen auf unseren Sozialstaat lehnen wir entschieden ab. Unser Staat ist für die da, die Hilfe brauchen. Mit dem Bürgergeld als modernes Sicherungsnetz bei Arbeitslosigkeit für die, die es brauchen, sowie einem zukunftsfähigen Rentensystem sorgen wir für soziale Sicherheit als Kernversprechen eines starken Staates. Um dieses auch in Zukunft zu gewährleisten, sind weitere Reformen notwendig. Mit unserem neuen Rentenpaket setzen wir beispielsweise genau diese um. Hart arbeitende Bürger:innen haben einen Anspruch auf eine gute und aus-





kömmliche Rente im Alter. Auch in unserem Steuersystem stehen wir für echte Solidarität ein: Sehr vermögende Bürger:innen sollen in Zukunft einen etwas größeren Steuerbeitrag leisten, um die breite Gesellschaft steuerlich zu entlasten.

- 7. Für ein Deutschland, in dem wir gerne arbeiten und in dem alle Zugang zum Arbeitsmarkt finden.** Arbeitnehmerrechte dürfen im Rausch der Zeitenwende und der Globalisierung nicht ins Hintertreffen geraten. Gut bezahlte Arbeitsplätze sind notwendig für eine funktionierende Marktwirtschaft und die Basis für unser Sozialstaatssystem. Deshalb wollen wir die Tarifbindung weiter stärken und ausbauen. Es braucht gute Rahmenbedingungen für Betriebsrät:innen, deren Arbeitsbedingungen wir stetig verbessern wollen. Zudem möchten wir eine Stärkung der Schwerbehindertenvertretungen und damit mehr Mitbestimmung im Unternehmen erreichen.

Die Abschaffung des kirchlichen Arbeitsrechts ist für uns selbstverständlich. Wer abhängig beschäftigt ist, verdient dieselben Rechte! Wir lehnen die Einschränkung des Streikrechts ab. Gerade mit Blick auf den demographischen Wandel ist eine zukunftsorientierte Arbeitsmarktpolitik von besonderer Bedeutung. Mit dem Bürgergeld haben wir die Qualifizierung von Menschen mit Vermittlungshemmnissen in den Vordergrund gestellt. Dabei müssen wir die, die sich komplett verweigern, auch mit Sanktionen belegen. Eine wachsende Wirtschaft braucht qualifizierte und gut ausgebildete Arbeitskräfte. Zudem gehört es, auch die Werkstätten für Menschen mit Behinderung zu sichern und weiterzuentwickeln und dabei die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes sowie die Gleichberechtigung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft von Menschen mit Behinderung zu stärken. Dazu fordern wir eine rasche Reformierung und Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes. Wir kämpfen für einen modernen, digitalen und transparenten Sozialstaat. Grundsätzliche Ziele sind ein bürger:innen-freundlicherer Sozialstaat, eine Effizienzsteigerung im System, Bürokratieabbau sowie folglich Kosteneinsparungen.

- 8. Ein Deutschland, in dem die Gesundheitsversorgung auf einem starken Fundament steht und das gute Pflege für alle garantiert, die sie benötigen.** Wir setzen uns für einen leistungsfähigen und starken Sozialstaat ein, den wir entsprechend der Lebenswirklichkeit der Menschen reformieren. Wir halten an dem Ziel fest, mit einer Bürgerversicherung bei Gesundheit und Pflege die Systeme zukunftsfest und generationengerecht zu gestalten. Denn unser Staat ist für alle Menschen da, die krank, pflegebedürftig, behindert oder von Behinderung bedroht sind. Wir müssen den pflegenden und den zu pflegenden Menschen in unserer Gesellschaft mit Respekt begegnen und ihnen einen wür-





devollen Alltag ermöglichen. Zentrale Ziele sind hier Selbstbestimmung und flexible Lösungen in Kombination mit kluger Digitalisierung. Dazu muss der kleinteilige Leistungskatalog der Pflegeversicherung umgebaut werden und einem Entlastungsbudget weichen, das den individuellen Bedürfnissen der Menschen gerecht wird. Zudem können ambulante und mobile Präventions- und Rehabilitationsmöglichkeiten maßgeblich dazu beitragen, Selbstständigkeit zu erhalten und wieder zurückzugewinnen. Über 80 Prozent der pflegebedürftigen Menschen werden zu Hause gepflegt. So wird der Grundgedanke „ambulant vor stationär“ auch zukünftig unsere Politik bestimmen. Hier können besonders die Akteure vor Ort mit einer intelligenten Quartiersentwicklung im Rahmen der kommunalen Pflegeplanung einen wichtigen Beitrag leisten. Gesellschaftliche Teilhabe darf nicht mit Pflegebedürftigkeit enden. Um das heute und auch in Zukunft zu schaffen, müssen angesichts der Bevölkerungsentwicklung jetzt die erforderlichen Weichen gestellt werden. Dabei ist nicht nur Geld gefragt, sondern auch Kreativität.

Wir müssen die Gesundheitswirtschaft stärken, die Potenziale von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz nutzen sowie die Erforschung und Produktion innovativer Arzneimittel in Deutschland und in der EU fördern. Die zügige Umsetzung der Krankenhausreform, die Entbudgetierung von Haus- und Fachärzten sowie mindestens 5.000 neue Medizinstudienplätze pro Jahr sind wichtige Ansätze, um die verlässliche medizinische Versorgung sicherzustellen. Öffentliche Daseinsvorsorge durch die Stärkung der Gesundheitsämter sowie Aufklärung und Prävention - insbesondere bei Kindern und Jugendlichen - sind für die öffentliche Gesundheit unverzichtbar. Die Steigerung der Attraktivität und ein positives Narrativ von Pflege und Gesundheit sind für ein positives Berufsbild unabdingbar. Dabei muss klar sein: Allein höhere Versicherungsbeiträge führen nicht zum Ziel. Auch Steuergelder müssen in die Gesundheit von Staat und Bevölkerung investiert werden.

- 9. Ein Deutschland, in dem wir mit Respekt voreinander und solidarisch miteinander umgehen.** Leidenschaftlich kämpfen wir für unsere Vorstellung einer Gesellschaft, die eng zusammenhält, sich gegenseitig unterstützt und in der der Respekt voreinander Maßstab für unser aller menschliches Handeln ist. Viele haben den Eindruck, dass in den vergangenen Jahren der Respekt untereinander gelitten hat. Das dürfen wir nicht akzeptieren. Wir kämpfen für unsere Vorstellung, in dem wir eine Politik betreiben, die von der gleichen Anerkennung aller Lebensentwürfe ausgeht und allen Berufen sowie Befähigungen gleich großen Respekt entgegenbringt. Zugleich wollen wir den beruflichen und ehrenamtlichen Held:innen auch mit klaren Zeichen besonderen Respekt entgegenbringen. Als Seeheimer Kreis unterstützen wir die Gleichstellung der Geschlechter in allen Lebensbereichen.





Im Jahr 2024 sollten Menschen bei gleicher Qualifizierung auch den gleichen Lohn für ihre Arbeit erhalten. Leider ist dies noch nicht der Fall. Wir setzen uns weiterhin ein für Respekt vor der Arbeit aller Menschen und vor deren Lebensleistung. Auch der Anstieg antisemitischer Straftaten in Deutschland, aber auch über unsere Landesgrenzen hinaus, ist erschreckend. Wir lehnen jegliche Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der ethnischen Zugehörigkeit, der sozialen Herkunft, der Religion oder der politisch demokratischen Anschauungen ab. Jede Kraft, die einen Keil in unsere Gesellschaft treiben will, muss mit unserem Widerspruch rechnen. Rechtsextremismus, Linksextremismus, Islamismus, Verfassungsfeinde sowie Antisemitismus, Antiziganismus und Muslimfeindlichkeit haben in unserer Gesellschaft keinen Platz.

- 10. Ein Deutschland, in dem beste Bildung keine Floskel ist, in dem die Kitas und Schulen modern und gut ausgestattet sind.** Gerade die Bildungspolitik ist oft von klugen Sprüchen und einfachen Floskeln geprägt. Zugleich sind echte Veränderungen für ein besseres Bildungssystem in unserem föderalen System besonders kompliziert umzusetzen. Auch hier geht es wieder um harte Bretter, die viel Durchhaltevermögen erfordern. Als SPD-geführte Bundesregierung zeigen wir derzeit, dass wir mit dem Startchancenprogramm zu einem echten, historisch umfassenden Programm fähig sind. So machen wir für viele Tausende Schüler:innen ihre Schulen zu besseren Orten und bauen Hürden sowie Benachteiligungen ganz konkret ab. Mit unseren BAföG-Reformen und dem Deutschlandticket schaffen wir in dieser Legislaturperiode zugleich deutliche Verbesserungen für unsere Studierenden. Als Seeheimer:innen gehen uns diese allerdings noch nicht weit genug: Wir kämpfen perspektivisch für ein BAföG mit weiterer Ausweitung der Förderansprüche, einer schrittweisen Rückkehr zum Vollzuschuss, der Aufhebung der Altersgrenzen sowie einem insgesamt elternunabhängigeren BAföG, das die Studierenden in den Mittelpunkt stellt und nicht ihre soziale Herkunft. Für uns ist zudem essenziell, dass die Berufsschulen und die duale Ausbildung vor allem im ländlichen Raum weiter gestärkt und in der Wahrnehmung dem Studium gleichgestellt werden. Denn das duale Ausbildungssystem ist ein Garant für den bisherigen wirtschaftlichen Erfolg Deutschlands. Zugleich hört Bildung bei uns nicht an der Hochschule und nach der Ausbildung auf, sondern muss immer ganzheitlich gedacht werden. Bildung ist auch der Meisterlehrgang, der nachgeholt Schulabschluss in der Abendschule, das Seminar im Arbeitsalltag, der Bildungsurlaub oder die Weiterbildung. Für uns gehört dazu, dass wir nicht nur denken, wie die Gesellschaft als Ganzes den großen Herausforderungen unserer Zeit begegnen kann. Wir müssen ganz klar mitdenken, wer die Technologien baut und in unseren Alltag integriert, die wir brauchen, um die Transformation zu meistern. Eine große Stärke Deutschlands ist sein starkes Handwerk und die hohe Qualität der Ausbildungsberufe.





Hier gilt es, entsprechend die guten Ausbildungsbedingungen in unserem Land weiter zu verbessern, das Meister-BAföG im Gleichschritt mit dem universitären BAföG zu stärken und Azubiwohnraum zu fördern.

- 11. Ein Deutschland, in dem unsere Hochschulen, die Digitalisierung und der Einsatz von Künstlicher Intelligenz Treiber für neue Innovationen sind.** Wissenschaft und Forschung sind für uns der Schlüssel für neue Erfindungen, für Innovationen und praktische neue Technologien, die unser Leben einfacher machen und neue wirtschaftliche Dynamik hervorrufen können. Auf unsere breit aufgestellte deutsche Forschungslandschaft können wir sehr stolz sein. Sie ist ein starker Anker unseres wirtschaftlichen Erfolgs. Zugleich dürfen wir uns darauf nicht ausruhen. Die rasanten Fortschritte bei der Nutzung Künstlicher Intelligenz zeigen aktuell, wie schnell neue Erfindungen unser Leben verändern können. Hier muss die Politik noch schneller mithalten, Rahmenbedingungen zügig anpassen und unserer Forschung, neuen Start-Ups und bestehenden Unternehmen die Möglichkeit geben, in diesen Bereichen auch im internationalen Wettbewerb zu bestehen. Zugleich legen wir Seeheimer:innen einen Fokus darauf, dass wir noch mehr dafür tun, dass neue Forschungsergebnisse zu neuen Entwicklungen und Produkten in allen Dimensionen der Nachhaltigkeit führen und den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen sichern auch praktisch zu neuen Entwicklungen und Produkten führen. Hier gilt es, unsere breit aufgestellte Forschungslandschaft und unsere starken Hochschulen noch deutlich praxisnäher mit unseren Betrieben und Unternehmen zu vernetzen. Die Gründung der Digitalen Agentur für Transfer und Innovation (DATI) und die Stärkung der Agentur für Sprunginnovation (SPRIN-D) durch die SPD-geführte Bundesregierung in dieser Legislaturperiode wird hier ein wichtiger Baustein sein. Die Offenheit für Neues und den Mut neue Entwicklungen aufzunehmen, sind für uns Seeheimer:innen ein wichtiger Grundsatz. Wir sagen deshalb deutlich: Neue Gentechniken wie etwa CRISPR/Cas dürfen keine Tabuthemen sein.
- 12. Ein Deutschland, in dem die Vereinslandschaft blüht, das Ehrenamt begeistert und das Engagement füreinander das Beste aus uns herausholt.** Unser Land lebt maßgeblich von seinem starken Ehrenamt. Das großartige ehrenamtliche Engagement der Bürger:innen in Deutschland hat unsere allergrößte Unterstützung verdient. Hier gilt es als Bundespolitik noch mehr darauf zu schauen, wie wir das Ehrenamt konkret unterstützen können und welche Vorschriften und bürokratischen Regelungen wir abbauen beziehungsweise digitalisieren können, um auch das ehrenamtliche Leben einfacher und unkomplizierter zu machen. Als Seeheimer Kreis ist es uns zudem ein großes Anliegen, den Einsatz füreinander in der Gesellschaft zu stärken und dieses gerade bei den jungen Menschen in Deutschland wieder mehr zu verankern.





Der Dienst an der Gesellschaft muss wieder stärker zum Selbstverständnis werden. Auch das stärkt Respekt und Solidarität in unserem Zusammenleben. Deshalb begrüßen wir den Vorstoß unseres Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeiers zur Einführung eines möglichen Sozialen Pflichtdienstes, unter Anerkennung der Zeit von Menschen, die bereits ein freiwilliges soziales Jahr absolviert haben, und begleiten die Diskussion positiv. Damit einhergehend unterstützen wir ebenfalls den Debattenanstoß unseres SPD-Bundesverteidigungsministers für einen in die neue Zeit passende Form eines modernen Wehrdienstes für unser Land. Unser übergeordnetes Ziel ist dabei, neue Wege zu finden, um den Respekt und das Miteinander in unserem Land langfristig wieder spürbar zu stärken.

- 13. Ein Deutschland, in dem wir mit einer modernen Infrastruktur für Mobilität und bezahlbare sowie verlässliche Energie sorgen.** Niedrige Energiepreise sind eine Grundvoraussetzung für viele Investitionsentscheidungen am Standort Deutschland. Der Schlüssel dafür ist der weitere massive und beschleunigte Ausbau der erneuerbaren Energien. Der Ausstieg aus teuren Atom- und Kohlestrom ist daher richtig. Im letzten Jahr erreichte der Ausbau der Erneuerbaren Energien einen neuen Rekordwert. Das setzen wir konsequent fort. In der Zwischenzeit benötigen wir für energieintensive Unternehmen einen bezahlbaren Brückenstrompreis. Wir begrüßen ausdrücklich den Deutschland-Pakt Tempo, den der Bundeskanzler vorgeschlagen und mit den Bundesländern vereinbart hat. Wir setzen uns für eine zügige Umsetzung ein. Wir wollen den Turbo bei der Genehmigung von Industrieanlagen, den Ausbau der erneuerbaren Energien und des Wasserstoffnetzes zünden. Das schützt das Klima, sorgt für nachhaltiges Wirtschaftswachstum, schafft gute Arbeit und treibt eine moderne Energiewende voran. Wir unterstützen ebenfalls die Forschung nach neuen Energien, z. B. den Bereich der Kernfusion. Eine funktionierende Infrastruktur ist das Rückgrat einer starken und klimaneutralen Wirtschaft. Das beginnt bei modernen und leistungsfähigen Häfen, die wir in Zukunft nicht nur als Umschlagplätze für Waren, sondern als Hubs der Energiewende weiterentwickeln werden. Dafür wollen wir die nationale Hafenstrategie zügig umsetzen. Auch die Schienen- und Straßeninfrastruktur, sowie die Luftfahrt bedürfen mehr Investitionen. Wir spielen Verkehrsträger nicht gegeneinander aus, sondern sorgen mit pragmatischer Politik für gute Mobilität in Stadt und Land. Es braucht auf allen Verkehrsträgern mehr Kapazität, Qualität und Bezahlbarkeit, wenn Deutschland nachhaltig wachsen soll. Das Deutschlandticket, welches 11 Millionen Menschen nutzen, ist ein Erfolgsprojekt dieser Regierung, dass wir so weiterentwickeln werden, dass Menschen im ländlichen Raum davon stärker profitieren. Die Leistungsfähigkeit und Transformation unserer Infrastruktur darf nicht an der Schuldenbremse scheitern. Wir unterstützen daher die Idee eines Infrastrukturfonds, der die





Finanzierung unserer Infrastruktur langfristig auf eine stabile und planbare Grundlage stellt. Dabei darf die Klimaneutralität nicht ins Hintertreffen geraten.

Diese 13 Punkte, die wieder auf eine Politik mit mehr Leidenschaft und Augenmaß für unser Land setzen, fordern wir im Selbstverständnis von 50 Jahren pragmatischer Politik des Seeheimer Kreises. In der Betrachtung unserer historischen Rolle blicken wir auf die Realität der Gegenwart und machen Politik für eine gute Zukunft für unser Land.

Als Sozialdemokrat:innen liegt es in der Natur der Sache, dass wir dabei nicht konservativ sind. Denn es ist unser Anspruch, die Realität im Sinne der Sozialdemokratie zu verbessern, auch wenn das manchmal bedeutet, Vertrautes kritisch zu hinterfragen und liebgewonnene, lange eingeübte Ansätze überdenken zu müssen. Dafür aber braucht es letztendlich aber eine pragmatische und vor allem konkrete Politik. Wir wissen: Fortschritt entsteht aus guten Kompromissen, daraus, die praktische Verbesserung über die reine Lehre zu stellen, und das Machbare und Mögliche umzusetzen, ohne das Erstrebenswerte aus dem Blick zu verlieren.



SEEHEIMER KREIS

in der SPD-Bundestagsfraktion

c/o Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1 11011 Berlin

Tel.: 030 227-70035

Fax: 030 227-70043

E-Mail: seeheimer.kreis@bundestag.de

www.seeheimer-kreis.de

www.facebook.com/Seeheimer.Kreis

Twitter: [@seeheimer](https://twitter.com/@seeheimer)

Instagram: [seeheimerkreis](https://www.instagram.com/seeheimerkreis)